

dieser Figur gegen diese 2. Bollwerck/ kan man außwendig des Places kleine Gräben machen/ a. b, c. d. so anfangen von den beyden Ecken/ a. vnnnd c. in die lenge von 600. Schuhen oder vmb den Lauff/ doch daß die eusserste zween Punkten b. vnd d. nicht vber einen Musquetenschuß sich erstrecken. Diese Gräben sollen ein wenig mehr als 6. Schuch weit vnd 5. tieff seyn/ vnd keine auffgeworfene Brustwehren haben/ sondern man soll die auffgeworfene Erde zu beyden Seiten auftheilen/ damit die Musquetierer/ so man dahin Losiren wirdt/ frey vmb sich sehen können. An statt der Brustwehr soll man an den Randt dieser Gräben kleine Körbe voll Erden stellen/ die man leichtlich von einem Ort zum andern tragen kan. Es were wol gut/ daß sie mit einer Cordegarde versichert würden/ damit/ wann man die Soldaten wolte abtreiben/ sie sich davon desto besser wehren könnten/ vnd wird dieser Fund/ wie mich beduncket/ die Approchen des Feindts lang verhindern/ vnnnd ihne sein Vorhaben zu endern bewegen können/ wann er schon gleich demselben einen Anfang gemachet hette/ oder zum wenigsten wird derselb seine Lauffgräben sehr weit von dannen/ etwa auch schlimm gegen dem b. d. anfangen müssen/ dadurch er doch wenig verrichten wirdt/ weil solche gerade auff daß Eck des Bollwercks gehen. Wann mans an der zeit hat/ solche mit Coffern zuverwahren/ wird so viel desto besser seyn.

Von den Affterschanzen/ so wol ins gemein als  
insondernheit.

Die 156. Figur/ auff der 36. Kupffertafel.

**W**ann der Feindt die Seite des Bollwercks g. h. angreiffet/ vnnnd man nicht zeit hat/ sich Royal zu verschanzen/ oder ihme fürneme den Platz von langer hand zugewinnen/ als muß man die Verschanzung F. L. M. machen/ daran n. o. p. der Graben ist/ vnd ein eingebogen Eck einer Tenallien hat am Buchstaben l. vnd sol dieses Eck so spizig seyn/ als es immer werden mag/ damit die Linien f. l. vnd l. m. ihr Abschen desto besser auff einander haben. Den eussern Rand des Grabens n. o. p. führt man so nahe an die Seite g. h. als möglich ist/ damit man den Graben desto breitter habe/ vnd die Eroberung des Ecks an der Zangen l. verhindern möge. Were aber nicht die ganze Stirne/ sondern allein das Eck des Bollwercks ruiniret, wie bey dem r. zusehen/ als macht man das Eck t. daß also f. t. v. die Tenalli ist/ welche weil sie kleiner vnd enger/ auch viel besser ist als die vorige. Also hat man nun hieherwarts der x. y. z. Platz das selbst ein Graben zumachen/ so weit vnd tieff als er nur werden kan. Der Zugang sol gemacht werden an dem Eck der Zangen t. weil aber die Art der Fortification besser ist welche zwey streichende vnnnd zwey Flanquirte Eck hat/ als muß man auch die Auß- vnd Eingang doppel machen/ ja wann es sich thun läßt/ an berührt Eck t. zween Außgáng machen. Solche aber würden sich meines erachtens an die zwo Seiten f. t. vnd t. u. am besten schicken/ so nahe zu dem Eck t. als möglich ist. Allhie ist zu mercken/ daß besage Bollwerck massiv vnd gang von Erden entworffen worden/ daß doch unsere Meynung nicht gewest.

Die